

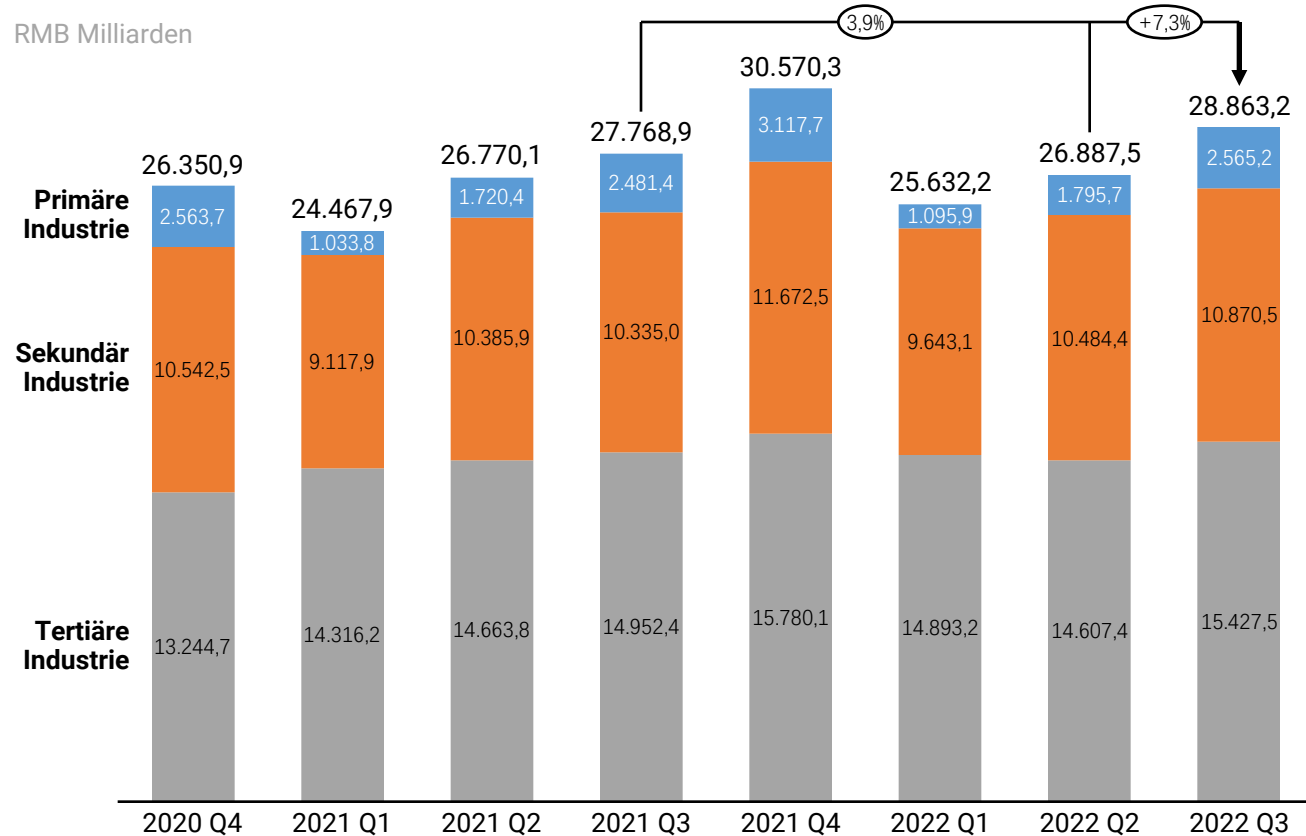


# Makroökonomische Entwicklungen in China Q3 2022

(Kurzfassung)

Chinas Wirtschaft hat sich im dritten Quartal deutlich erholt, das BIP wuchs um 3,9 %. Allerdings belasten die Verbrauchernachfrage und die Probleme im Immobiliensektor die Wirtschaft.

## Makroökonomischer Trend: Chinas vierteljährliches BIP, 2020 - 2022



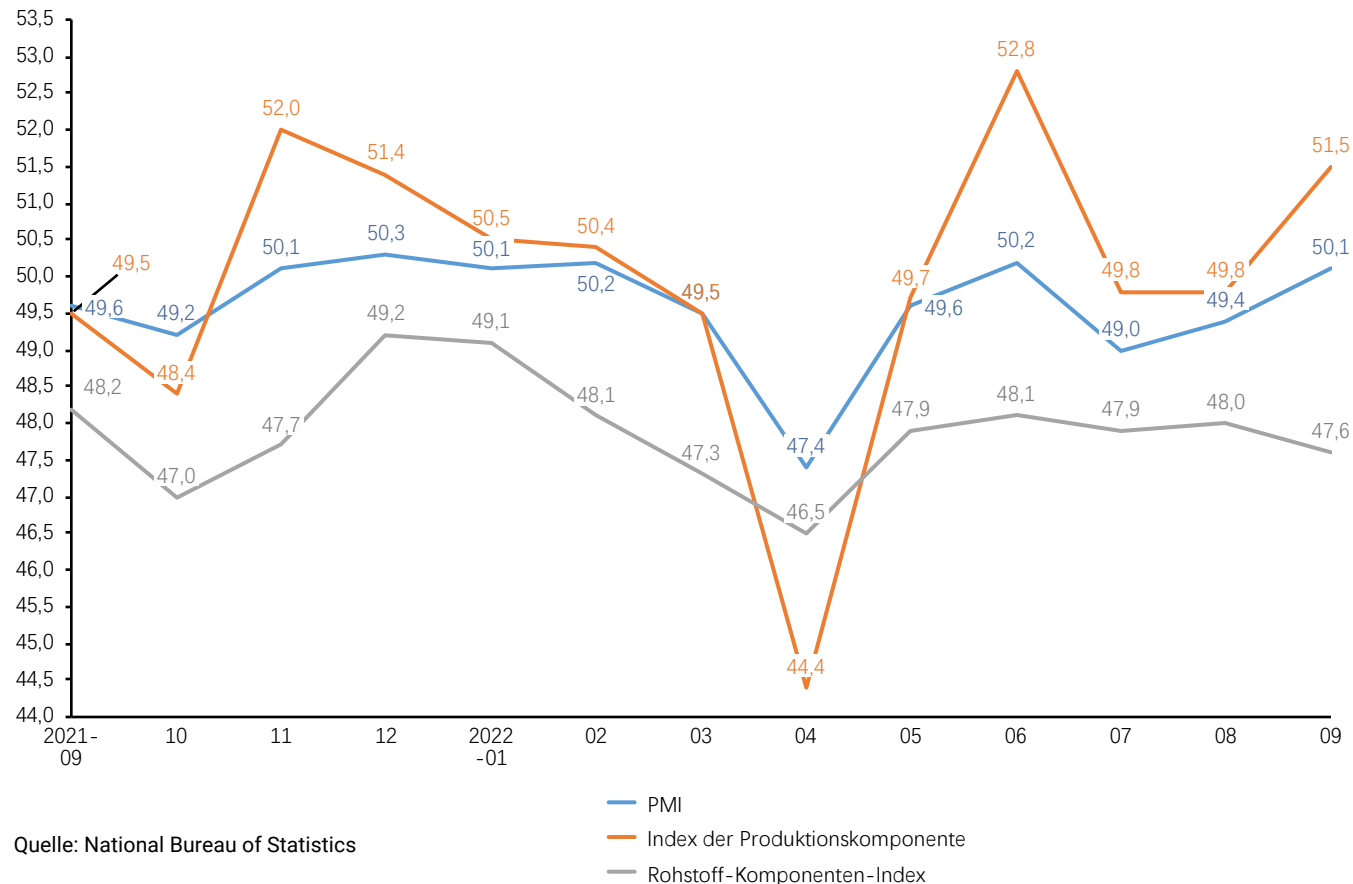
Quelle: National Bureau of Statistics

## Details

- Das BIP (zu konstanten Preisen) stieg im dritten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 3,9% (6,8% von Quartal zu Quartal). Nach dem langsamen Wachstum von 0,4% im zweiten Quartal erlebte die Wirtschaft einen deutlichen Aufschwung
- Alle drei Industriezweige wuchsen im Jahresvergleich, wobei die sekundäre Industrie mit 5,18 % am stärksten zulegt. Dies ist vor allem auf positive Entwicklungen auf der Angebotsseite zurückzuführen, z. B. wuchs allein die Produktion des verarbeitenden Gewerbes am Ende des dritten Quartals stark um 6,3 % im Vergleich zum Vorjahr
- Auf der Nachfrageseite gibt es leicht positive Entwicklungen in den Bereichen Export und Baugewerbe, aber auch weiterhin problematische Entwicklungen in der Konsumnachfrage und im gesamten Immobiliensektor. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat der Staatsrat am 13. September neue Subventionen für die Erneuerung von Produktionsanlagen sowie die Förderung von Automobilen und anderen Großindustrien beschlossen
- Das ursprüngliche jährliche BIP-Wachstumsziel von 5,5 % wird von der Zentralregierung und der Zentralbank inzwischen als nicht mehr realistisch angesehen, wurde aber auch nicht angepasst

Der Einkaufsmanagerindex ist am Ende des Q3 um 1,01% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Produktionsindex ist der wichtigste Wachstumstreiber für den PMI-Höchststand im September.

## Makroökonomischer Trend: Einkaufsmanagerindex, 12 Monate

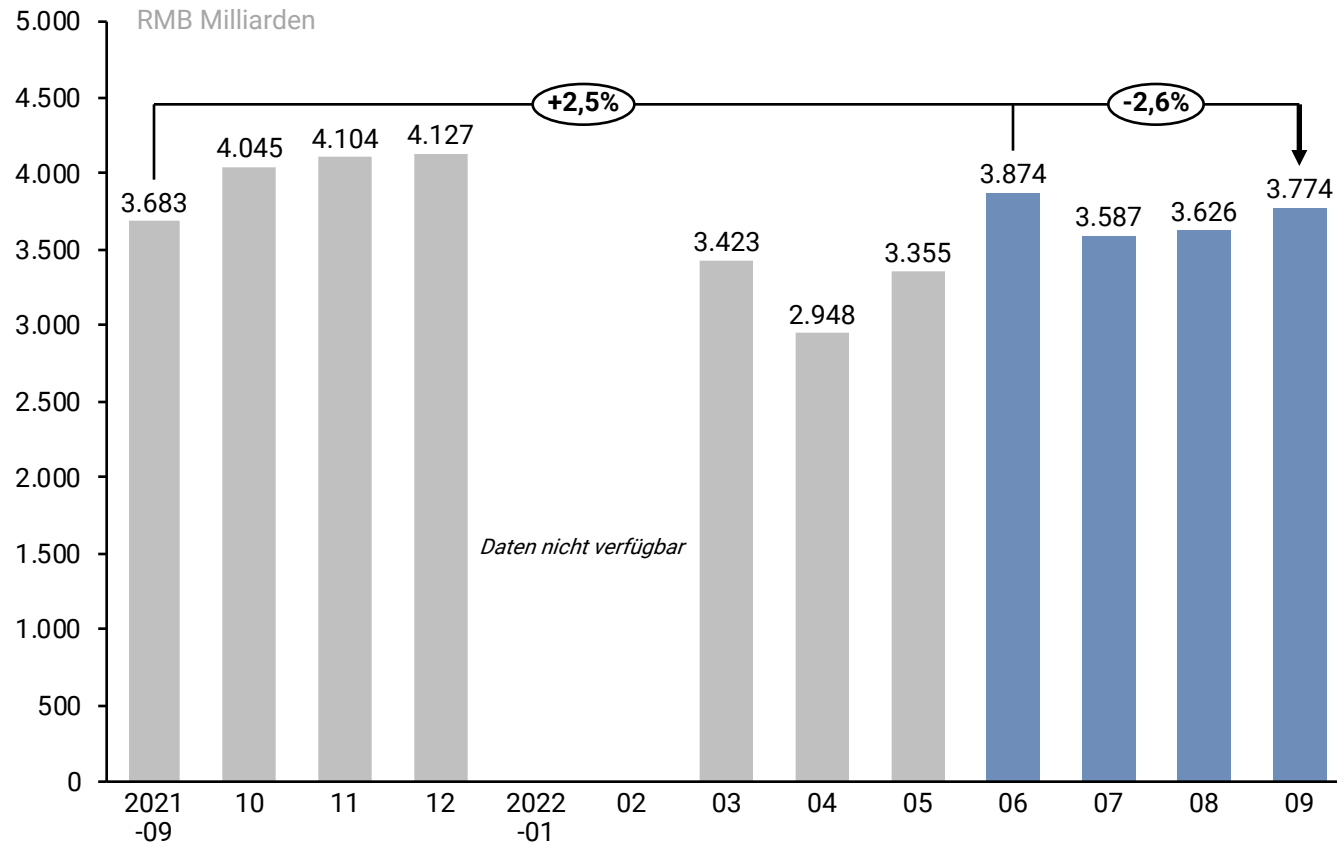


## Details

- Der Einkaufsmanagerindex des verarbeitenden Gewerbes (PMI) ist ein zusammengesetzter Index, der durch Gewichtung der folgenden fünf Indizes berechnet wird: Auftragseingangsindex, Produktionsindex, Mitarbeiterindex, Index der Durchlaufzeiten bei den Zulieferern und Index der Rohstofflagerbestände
- Der PMI stieg im Jahresvergleich um 1,01 %. Im Vergleich zum Ende des zweiten Quartals sank er jedoch um -0.2 %. Im September überschritt der PMI erneut den kritischen Wert von 50, was auf Wachstum und Expansion im verarbeitenden Gewerbe hinweist
- Der Produktionsindex weist einen positiven Trend auf. Dagegen zeigen der aktuelle Auftragsbestand, die Fertigwarenbestände und der Rohstoffindex einen eher negativen Trend
- Die Investitionen im verarbeitenden Gewerbe stiegen in den ersten drei Quartalen trotz des derzeitigen komplexen wirtschaftlichen Drucks um 10,1%

Trotz eines jährlichen Wachstums des Einzelhandelsumsatzes mit Konsumgütern von 2,5 % ist festzustellen, dass die Konsumnachfrage eher stagniert.

## Makroökonomischer Trend : Einzelhandelsumsatz mit Konsumgütern, 12 Monate



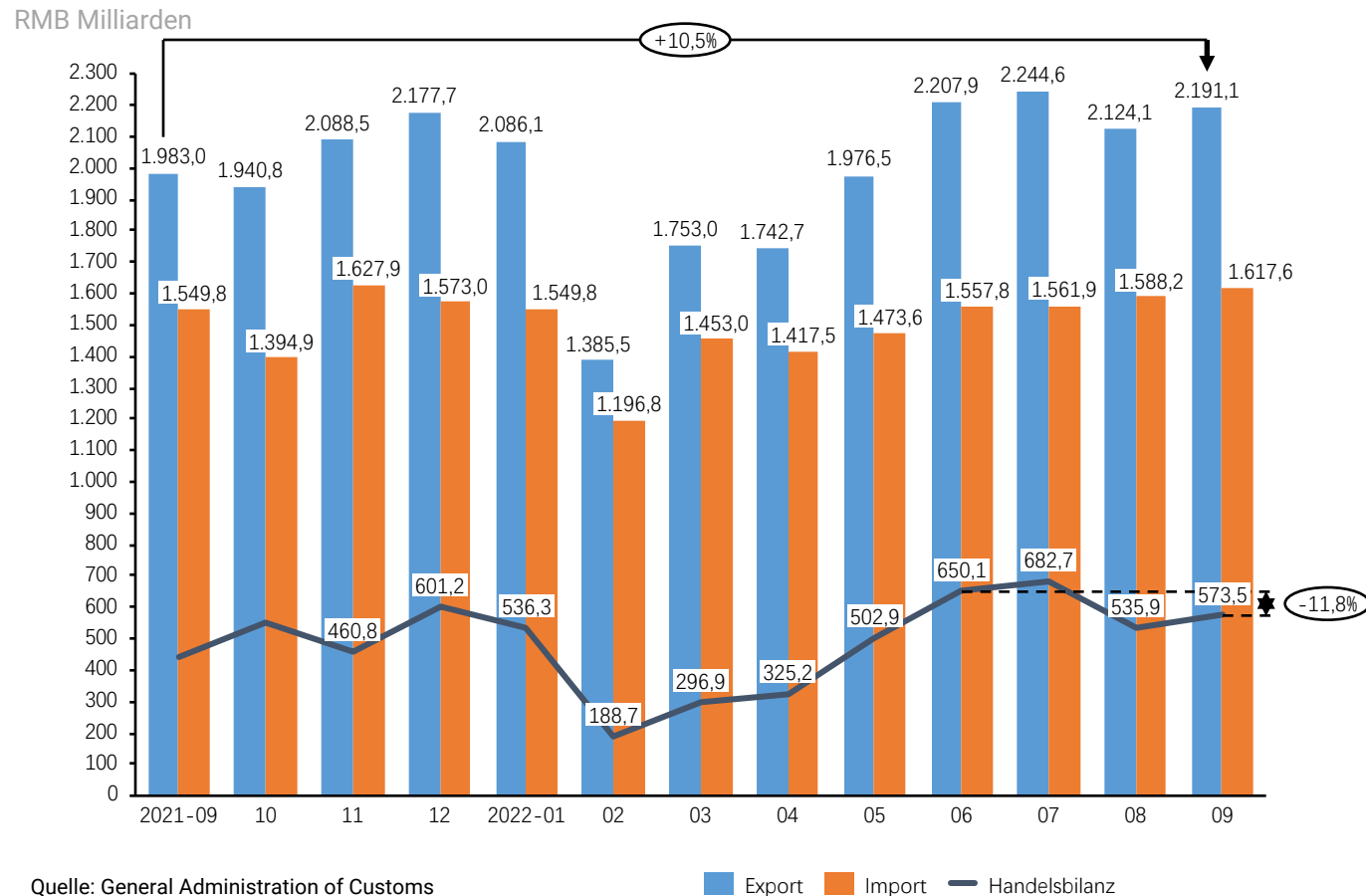
## Details

- Die Einzelhandelsumsätze mit Konsumgütern stiegen im September im Jahresvergleich um 2,5 % auf 3.774 Milliarden (4,1 % gegenüber dem Vormonat). Verglichen mit dem Jahreswachstum von 5,4 % im August ist dies eine Verlangsamung
- Die Hauptgründe für die schwächere Erholung der Verbrauchernachfrage sind die Verlangsamung des Einkommenswachstums der Bevölkerung, die pessimistischen Wirtschaftserwartungen der Bevölkerung und ein begrenzter Konsumbereich der Menschen, da Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung den Offline-Konsum erheblich einschränken
- Die Umfrageergebnisse der Zentralbank zur Einschätzung der zukünftigen Beschäftigung und des zukünftigen Einkommens durch die Bevölkerung haben sich verbessert, sind aber immer noch tendenziell negativ. Die kumulierte Wachstumsrate des verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens betrug in den ersten drei Quartalen 4,3%
- Der Verbrauch stieg bei Gütern des täglichen Bedarfs wie Lebensmitteln und Öl, aber bei vielen anderen nicht lebensnotwendigen Produktkategorien schwächt sich der Konsum weiterhin ab
- Der Online-Einzelhandelsumsatz stieg von Januar bis September um 4,0% und erreichte 9.588,4 Milliarden RMB, was 25,7 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes mit sozialen Konsumgütern entspricht



Trotz der anfänglich starken Erholung der Exporte ging das Exportwachstum gegen Ende des dritten Quartals stark zurück. Globale Rezessionen behindern die Exporte.

## Makroökonomischer Trend : Import- und Exportwerte, 12 Monate

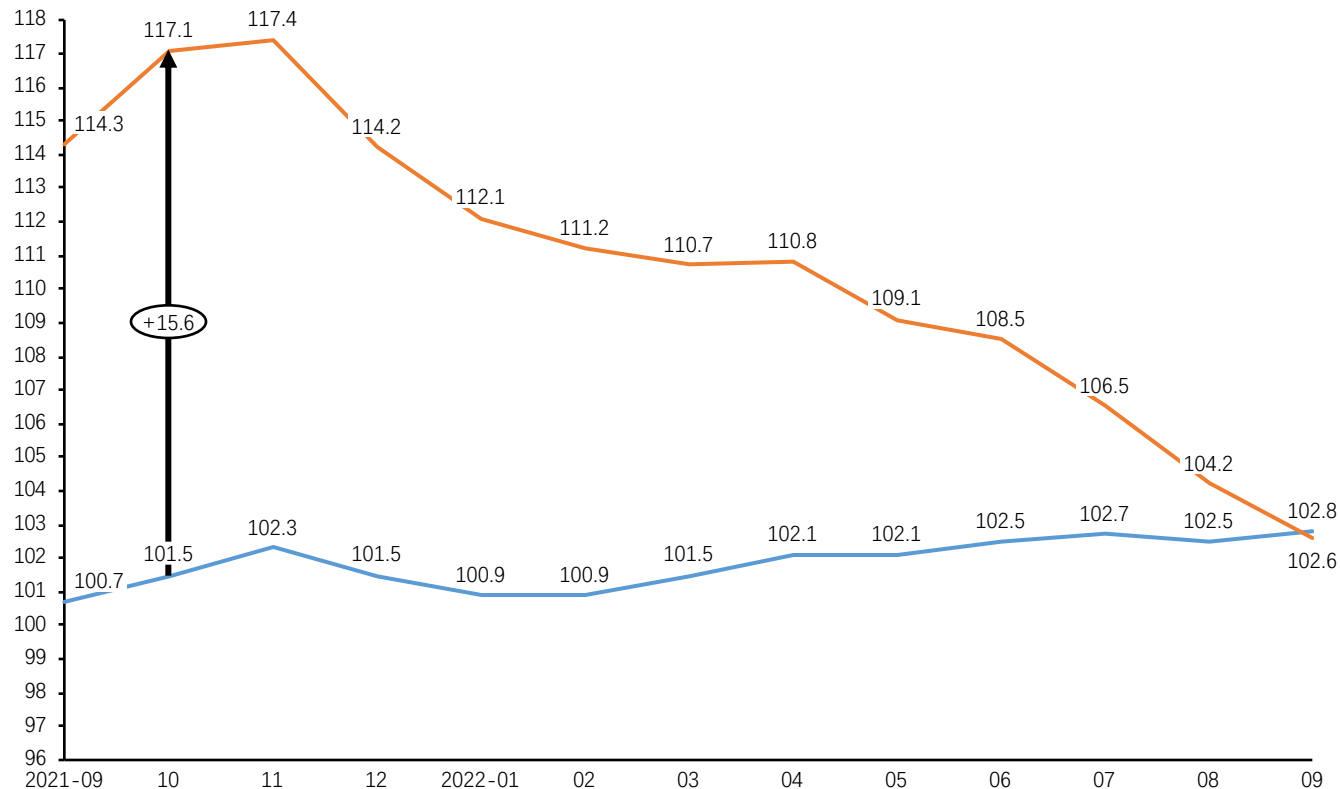


## Details

- Chinas Exporte stiegen im September 2022 im Jahresvergleich um 10,5% auf 2.191 Milliarden RMB, während die Importe um 4,38% auf 1.618 Milliarden RMB stiegen
- Im Vergleich zum zweiten Quartal ist der Exportwert gesunken, und es ist zu erkennen, dass sich Chinas Exportwachstum im dritten Quartal verlangsamt hat (8% im Juli, 7,1% im August und 5,7% im September). Dies ist vor allem auf den Rückgang der Exporte in wichtige westliche Märkte wie die USA, Deutschland und Frankreich zurückzuführen
- Chinas größter Handelspartner im dritten Quartal 2022 blieb die ASEAN-Region, auf die zwischen Januar und September 15,1 % aller Ein- und Ausfuhren entfielen. Die EU war Chinas zweitgrößter Handelspartner mit einem Gesamtvolumen von 4,23 Mrd. RMB
- Im Jahresvergleich stiegen die Exporte nach Deutschland in den ersten 9 Monaten um 9,8% auf 581,74 Mrd. RMB, während die Importe um 5,1% auf 554,36 Mrd. RMB zurückgingen
- Die Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums und die sinkenden Rohstoffpreise werden das Exportwachstum in nächster Zeit wahrscheinlich weiter unter Druck setzen. Aufgrund der Verlangsamung des globalen Wachstums und der Stabilisierung der Inlandsnachfrage wird erwartet, dass sich Chinas Handelsüberschuss in Zukunft weiter verringert

Der Verbraucherpreisindex überholt am Ende des Q3 den stark rückläufigen Erzeugerpreisindex. Die Kosten für die Herstellung von Gütern gehen aufgrund der sinkenden Rohstoffpreise weiter zurück.

## Makroökonomischer Trend: VPI und PPI-Index, 12 Monate



Quelle: CSMAR

— Verbraucherpreisindex — Erzeugerpreisindex

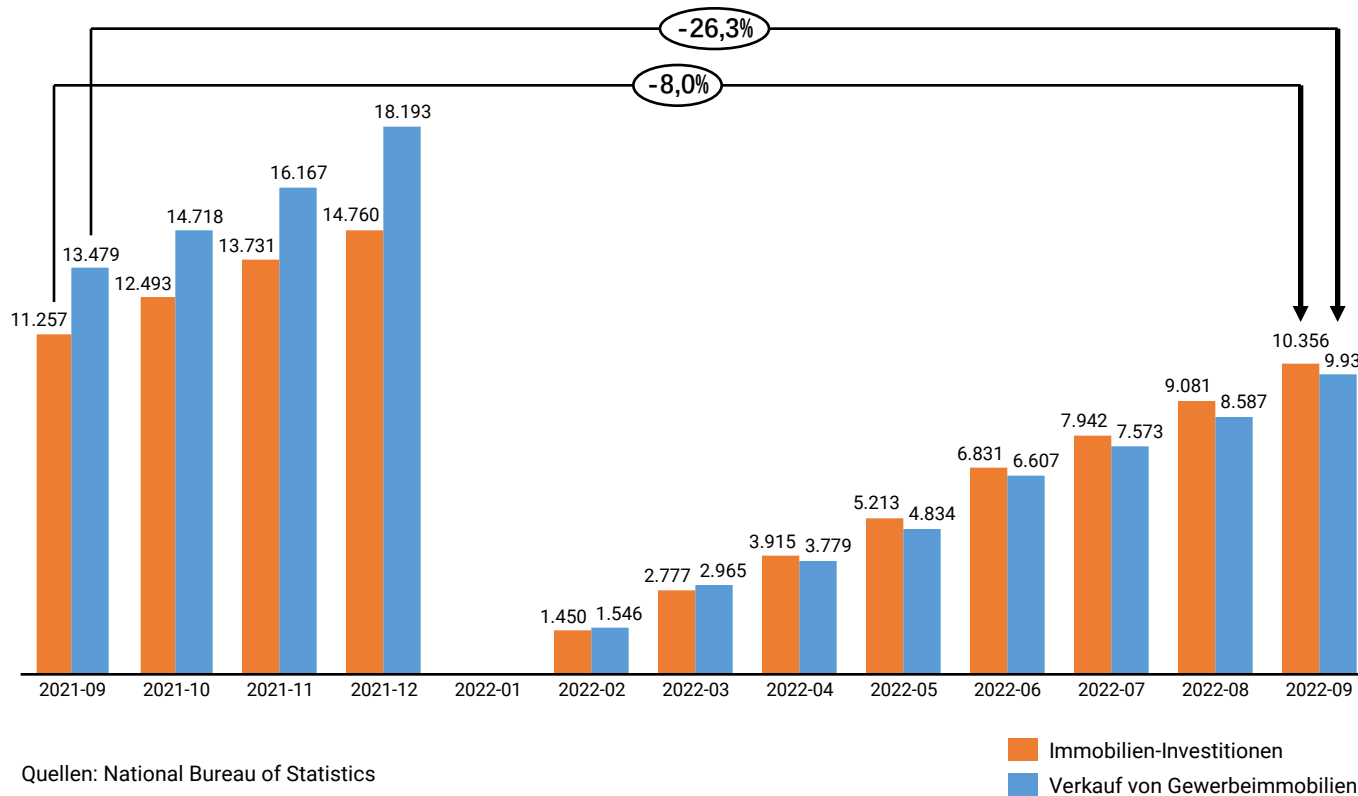
## Details

- Der Erzeugerpreisindex (PPI) misst die monatlichen Veränderungen der Preise von Industriegütern für den Inlandsmarkt, indem er die Preise des aktuellen Monats mit den Preisen des gleichen Monats des Vorjahres vergleicht. Der PPI ist seit seinem Höchststand von 117,1 % im Oktober 2021 deutlich zurückgegangen und liegt nun im September 2022 bei 102,6 % gegenüber dem Vorjahr
- Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist eine relative Zahl, die den Trend und das Ausmaß der jährlichen Preisänderungen für Konsumgüter und Dienstleistungen widerspiegelt. Der VPI ist nahezu konstant geblieben und liegt nun im September 2022 bei 102,8 % im Jahresvergleich, womit er zum ersten Mal seit Langem über dem PPI-Index liegt
- Es wird erwartet, dass der Produktpreisindex aufgrund des zunehmenden Abwärtsdrucks auf die Weltwirtschaft, der sinkenden Rohstoffpreise und der anhaltenden Straffung der Geldpolitik in den großen Volkswirtschaften tendenziell weiter sinken wird
- Die Divergenz zwischen dem Anstieg des Verbraucherpreisindex und dem Verbraucherpreisindex wird zu einer weiteren Vergrößerung der "negativen Schere" führen

Trotz verschiedener staatlicher Unterstützungsmaßnahmen sind die Immobilieninvestitionen (-8,0 %) und die Verkäufe von Gewerbeimmobilien (-26,3 %) auch im dritten Quartal stark rückläufig.

## Makroökonomischer Trend: Immobilienentwicklungsinvestitionen, 12 Monate

RMB Milliarden

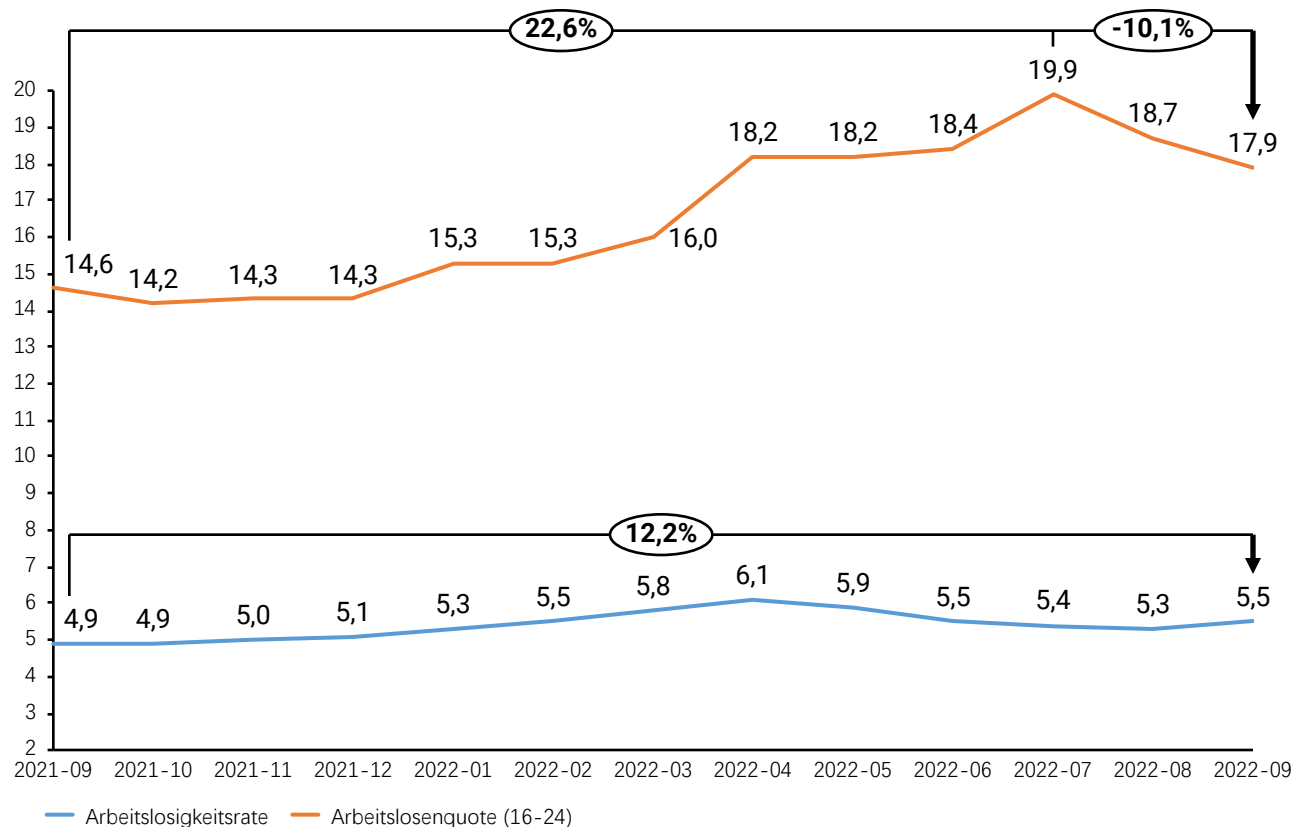


## Details

- Die grundlegenden Probleme des Immobiliensektors sind eine Kombination aus Finanzierungsproblemen auf der Angebotsseite und einem Nachfragerückgang
- Der Verkauf von Wohnimmobilien und die Immobilieninvestitionen gingen im Jahresvergleich um 17,9 % bzw. 8,0 % zurück. Die Verkäufe von Gewerbeimmobilien fielen im Jahresvergleich um 26,3 % auf 9.938,0 Mrd. RMB. Nur die Verkäufe von Bürogebäuden stiegen um 3,58 %. Im Vergleich zum Vormonat sind die Immobilieninvestitionen leicht angestiegen
- Die regulatorischen Maßnahmen haben in den letzten Jahren zugenommen. Regulierungen wie die "Drei Roten Linien" erschwerten verschuldeten Immobilienentwicklern die Aufnahme neuer Kredite, sodass verkaufte Anteile teilweise nicht fertiggestellt werden konnten
- Im August wurde ein weiteres Unterstützungspaket der chinesischen Regierung auf den Weg gebracht, das mehr als 1 Billion RMB an neuen Mitteln bereitstellt
- Auf der Nachfrageseite führen geringere Einkommenserwartungen, eine hohe Jugendarbeitslosigkeit und die Erwartung, dass die 20 Jahre anhaltende Wertsteigerung von Immobilien nicht mehr stattfinden wird, zu einer schwachen Nachfrage

Die Arbeitslosigkeit bleibt konstant, während die Jugendarbeitslosigkeit im September seit ihrem Höchststand im Juli 2022 um 2 % gesunken ist (staatliche Subventionen wirken).

## Makroökonomischer Trend: Monatliche Arbeitslosenquote, 12 Monate



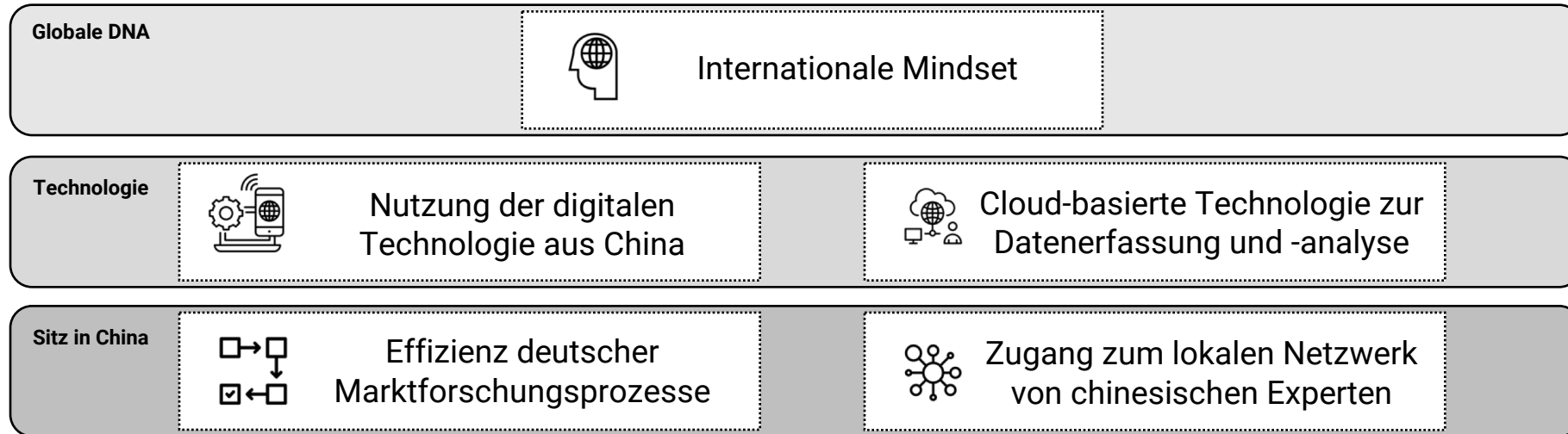
Quelle: CSMAR (China Stock Market Accounting Research)

## Details

- Die Gesamtarbeitslosenquote stieg zum Ende des dritten Quartals leicht auf 5,5 %. Dies ist immer noch ein Anstieg von 12,2% im Vergleich zum Vorjahr, der auf die negativen makroökonomischen Entwicklungen zurückzuführen ist
- Positiv zu vermerken ist, dass die Jugendarbeitslosenquote seit ihrem Höchststand von 19,9% im Juli 2022 deutlich auf 17,9% gesunken ist. Trotz des positiven Trends ist die Jugendarbeitslosenquote um 22,6% höher als im letzten Jahr. Der Grund für den Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit in den letzten Monaten ist die verstärkte staatliche Unterstützung in Form von Steuererleichterungen für Studenten mit Hochschulabschluss
- Mehrere Städte haben auch eigene, personalisierte und wirksame Initiativen eingeführt. So hat beispielsweise Shenzhen eine Politik der Rückerstattung der Arbeitslosenversicherung für stabile Arbeitsplätze eingeführt
- Am 13. Juli beschloss der Staatsrat, dass es weiterhin Sozialversicherungsprämien, stabile Arbeitsplatzrabatte und Beschäftigungsbeihilfen geben wird



# CIMK (China Investment Market Knowledge) verbindet internationale Marktforschungskompetenzen mit chinesischem Fachwissen.



## Gründungsteam:



**Lukas Tatge**  
CEO & Co-Founder



**Shirley Xue**  
COO & Co-Founder



**Ewan Xu**  
Data Lead & Co-Founder



## Kontaktieren Sie uns:

- E-Mail: [lukas.tatge@cimk.net](mailto:lukas.tatge@cimk.net)
- LinkedIn: [www.linkedin.com/company/cimk](http://www.linkedin.com/company/cimk)
- Webseite: [www.cimk.net](http://www.cimk.net)
- WeChat:

